

## Der Februar-Newsletter

### In eigener Sache

#### Kreativfonds

Die Kreativfonds-Ausschreibung wird in den nächsten Tagen veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie dann auf der Website <http://uni-weimar.de/kreativfonds>.

**Bauhaus-Universität Weimar****Kreativfonds**

#### Verbundprojekte mit Wirtschaftspartnern

In dieser Ausgabe unseres Newsletters möchten wir Sie insbesondere auf drei Förderprogramme aufmerksam machen, in denen Verbundprojekt mit Wirtschaftspartnern beantragt werden können.

### Übersicht

#### 1. Verbundprojekte mit Wirtschaftspartnern

- **TMWWDG: FuE-Verbundprojekte**
- **BMBF: KMU innovativ**
- **BMWi: ZIM-Kooperationsprojekte**

#### 2. Ausschreibungen national

- **DFG: Trilaterale Forschungskonferenzen „Villa Vigoni“ 2022–2024**
- **BMBF: Validierung des technologischen und gesellschaftlichen Innovationspotenzials wissenschaftlicher Forschung – VIP+**
- **BMBF/EU: Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft - Designkonzepte und Technologien für die Schließung von Kreisläufen (ERA-MIN 2021)**
- **BMBF: Internationale Zukunftslabore zum Grünen Wasserstoff**
- **BMWi: 7. Energieforschungsprogramm: Förderaufruf Ressourceneffizienz im Kontext der Energiewende**
- **BMWi: Deutsch-französische Innovationsprojekte für Künstliche Intelligenz**
- **Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - national**

#### 3. Ausschreibungen – Bauhaus-Universität Weimar

- **Bauhaus-Universität Weimar: Kreativfonds**

#### 4. Neues zu HORIZON 2020 und anderen EU-Programmen

- **EU-Aktuell: Horizon Europe - ERC Arbeitsprogramm 2021 und erste Ausschreibungen**
- **EU-Aktuell: Horizon Europe - Offizielles Launch-Event am 2. Februar 2021**
- **EU-Aktuell: Teilnahme des Vereinigten Königreichs an Horizont Europa**
- **EU-Aktuell: Dokumente zu Horizon Europe im Funding & Tenders Portal**

[→ zurück zur Übersicht](#)

- EU/BMBF: Förderinitiative „Partnership for Research and Innovation in the Mediterranean Area – PRIMA“ neue Ausschreibung angekündigt
- EU-Sonstiges: Neue Broschüre zur Europäischen Kulturförderung veröffentlicht
- EU-Sonstiges: EU-Kommission - Competence Centre for the Conservation of Cultural Heritage
- EU-Sonstiges: Einigung zur EIT-Verordnung und Strategischen Innovationsagenda
- EU-Sonstiges: Konsultation: Gesunde Böden – eine neue Bodenstrategie der EU
- Erinnerungen an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - international

#### 5. Patente und Schutzrechte

- Material zur Instandsetzung, Verbundbauteil und Verwendung eines Materials zur Instandsetzung eines Bauteils

#### 6. Neue Forschungsprojekte an der Bauhaus-Universität Weimar

- APlausE-MR - Audiovisuelle Plausibilität und Erleben in Mixed Reality mit mehreren Teilnehmern
- CONCERT-CCair - Skalenübergreifender Komponentenansatz zur Vorhersage der rheologischen Eigenschaften von Zementleim unter Berücksichtigung von Zementersatzstoffen und ihr Einfluss auf Thixotropie und Entlüftungsverhalten von Beton
- SharKI: Shared Tasks als innovativer Ansatz zur Implementierung von KI- und Big-Data-basierten Anwendungen in der Hochschullandschaft
- Wachstum und Porosität von C-S-H Phasen, Weiterentwicklung des `Sheet Growth Models` und Kopplung mit experimentellen Ergebnissen (1H NMR, REM)
- REALight - Leichtgranulate und REA-Gips aus Bau- und Abbruchabfällen

## 1. Verbundprojekte mit Wirtschaftspartnern

### TMWWWDG: FuE-Verbundprojekte

**Frist: 12. März 2021**

**Link: <https://www.aufbaubank.de/Foerderprogramme/Ueberblick-Aktuelle-Calls-Wettbewerbsaufrufe>**

Durch die EU werden über die Initiative REACT-EU („Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe“) zur Bewältigung der Coronakrise in Ergänzung der Förderperiode 2014-2020 zusätzliche EFRE-Mittel zur Verfügung gestellt. Auch der Thüringer Landtag hat mit dem Haushaltsgesetz 2021 zusätzliche Mittel für die Umsetzung von Maßnahmen mit besonderem Innovationspotential beschlossen. Mit diesen zusätzlichen Mitteln sollen **Verbundvorhaben gefördert werden, die einen Beitrag zu den im Wettbewerbsaufruf aufgeführten thematischen Zielen leisten (siehe Punkt 3.2 Inhaltliche Teilnahmebedingungen des Wettbewerbsaufrufes).**

Zuwendungsempfänger können KMU und Forschungseinrichtungen sowie große Unternehmen in Kooperation mit KMU oder mit Forschungseinrichtungen sein. Teilnehmen können nur Verbünde, bei denen mindestens zwei Partner voneinander unabhängig sind, im Verbundvorhaben eigenständig kooperieren und arbeitsteilig mit jeweils eigenständigen FuE-Vorhaben zu einem gemeinsamen Ziel (regelmäßig ein FuE-Gesamthema) beitragen.

Die geförderten Projekte sollen bereits zum 1. Juli 2021 starten und bis Mitte 2023 beendet sein.

[→ zurück zur Übersicht](#)

Bitte beachten Sie die FTI-Richtlinie vom 17.12.2018, in Kraft seit 18.12.2018 (Förderung von Forschungs-, Technologie- und Innovationsprojekten (FTI-Richtlinie) – Thüringer Aufbaubank:  
<https://www.aufbaubank.de/Foerderprogramme/TEC-FTI-Richtlinie#zweck> (im Downloadbereich)

**BMBF: KMU innovativ**

**Frist: jährliche Stichtage: i.d.R. 15. April und 15. Oktober (Projektskizzen)**

**Link: [KMU-innovativ - BMBF](#)**

Mit KMU-innovativ fördert das BMBF Spitzenforschung in wichtigen Zukunftsbereichen. Die Förderung innerhalb der Technologiefelder erfolgt themenoffen. Entscheidend sind Exzellenz und Innovationsgrad des Projektes sowie hohe Verwertungschancen.

Gefördert werden Forschungsvorhaben in Technologiefeldern, die für Deutschland besondere Priorität haben:

- Bioökonomie
- Elektronik und autonomes Fahren; Supercomputing
- Forschung für die zivile Sicherheit
- Medizintechnik
- Informations- und Kommunikationstechnologien
- Interaktive Technologien für Gesundheit und Lebensqualität
- Materialforschung
- Photonik und Quantentechnologien
- Produktionstechnologie
- Ressourceneffizienz und Klimaschutz

Hochschulen können sich in Verbundprojekten mit KMU bzw. mittelständischen Unternehmen am Förderprogramm beteiligen.

Nähere Informationen finden Sie in den themenspezifischen Bekanntmachungen.

**BMW: ZIM-Kooperationsprojekte**

**Frist: jederzeit**

**Link: [Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand \(ZIM\) - Über ZIM](#)**

Das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) ist ein bundesweites, technologie- und branchenoffenes Förderprogramm. Mit dem ZIM sollen die Innovationskraft und damit die Wettbewerbsfähigkeit mittelständischer Unternehmen nachhaltig gestärkt werden. Es soll zum volkswirtschaftlichen Wachstum beitragen, insbesondere durch die Erschließung von Wertschöpfungspotenzialen und die Hebung des Niveaus anwendungsnahe Wissens.

Hochschulen sind in Kooperationsprojekten mit Unternehmen antragsberechtigt.

Gefördert werden FuE-Kooperationsprojekte von Unternehmen oder von Unternehmen und Forschungseinrichtungen zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen ohne Einschränkung auf bestimmte Technologien und Branchen. Sie sollen in einer ausgewogenen Partnerschaft durchgeführt werden, bei der alle Partner innovative Leistungen erbringen.

[→ zurück zur Übersicht](#)

## 2. Ausschreibungen national

**Wenn bei Bundes-Ausschreibungen rechtsverbindliche Unterschriften bereits in der 1. Stufe/ Skizzenphase erforderlich sind, wenden Sie sich bitte frühzeitig an das Dezernat Forschung.**

### DFG: Trilaterale Forschungskonferenzen „Villa Vigoni“ 2022–2024

**Frist: 30. April 2021**

**Link: [https://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/ausschreibungen/info\\_wissenschaft\\_21\\_07/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/ausschreibungen/info_wissenschaft_21_07/index.html)**

Um den Austausch und die Netzwerkbildung zwischen Geistes- und Sozialwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern aus Deutschland, Frankreich und Italien nachhaltig zu fördern und dabei den Gebrauch von Deutsch, Französisch und Italienisch als Wissenschaftssprachen ausdrücklich zu unterstützen, haben die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die Fondation Maison des Sciences de l'Homme (FMSH) und die Villa Vigoni das Programm „Trilaterale Forschungskonferenzen“ entwickelt, in dem Mehrsprachigkeit ein tragendes Prinzip ist. Anträge auf Förderung in diesem Programm sind aus allen Fächern der Geistes- und Sozialwissenschaften willkommen.

### BMBF: Validierung des technologischen und gesellschaftlichen Innovationspotenzials wissenschaftlicher Forschung – VIP+

**Frist: jederzeit**

**Link: [Förderung – VIP+ \(validierungsfoerderung.de\)](https://www.bmbf.de/foerderung/bekanntmachung-3376.html)**

Die Fördermaßnahme "Validierung des technologischen und gesellschaftlichen Innovationspotenzials wissenschaftlicher Forschung – VIP+" (Kurzbezeichnung: VIP+) unterstützt Forscherinnen und Forscher dabei, ihre Forschungsergebnisse systematisch zu validieren und im Prozess der Validierung mögliche Anwendungsbereiche zu erschließen, die einen hohen wirtschaftlichen oder gesellschaftlichen Nutzen erwarten lassen. Damit tragen sie zugleich zur Stärkung der Transferkultur in ihren Einrichtungen wie auch in der Wissenschafts- und Forschungslandschaft insgesamt bei.

Die Validierung bildet im Prozess des Wissens- und Erkenntnistransfers die Brücke zwischen der Findung und der Verwertung bzw. Anwendung.

Die Fördermaßnahme VIP+ zielt ausschließlich auf die Validierungsphase. Sie adressiert alle wissenschaftlichen Disziplinen und Forschungsbereiche. Zugleich ist sie offen für unterschiedliche Wege der anschließenden Verwertung bzw. Anwendung. Damit ergänzt die Fördermaßnahme VIP+ Ansätze in den Fachprogrammen des Bundes, die themenbezogen oder auf konkrete Verwertungswege ausgerichtet sind.

### BMBF/EU: Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft - Designkonzepte und Technologien für die Schließung von Kreisläufen (ERA-MIN 2021)

**Frist: 1. April 2021, 17 Uhr - Ideenskizzen („pre-proposal“, dreistufiges Verfahren)**

**Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3376.html>**

[→ zurück zur Übersicht](#)

Gegenstand der Förderung sind Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen im Rahmen anwendungsorientierter, vorwettbewerblicher Verbundprojekte, die sich die Schließung von Produkt-, Material- und Stoffkreisläufen zum Ziel setzen. Die Förderung verknüpft dabei diese Zielstellung mit der Bereitstellung der dafür erforderlichen Design-konzepte und Geschäftsmodelle. Sie konzentriert sich dabei auf Innovationen auf dem Gebiet der Schließung von Produkt-, Material- und Stoffkreisläufen für Metalle und Mineralische Stoffe. Digitale Technologien ermöglichen neue Ansätze und Werkzeuge für die Umsetzung einer ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft. Mit innovativen Kombinationen, Anpassungen und neuartigen Anwendungen digitaler Technologien soll das große Potenzial zur Schließung von Kreisläufen gehoben werden.

Vor diesem Hintergrund werden anwendungsorientierte Forschungsarbeiten, die durch ein hohes wissenschaftlich-technisches Risiko gekennzeichnet sind, innerhalb von drei Themenbereichen gefördert:

- Innovatives Produktdesign für die Schließung von Produkt-, Material und Stoffkreisläufen (entsprechend Topic 2 „Circular Design“ der transnationalen Bekanntmachung);
- Technologien zur Schließung von Produkt-, Material und Stoffkreisläufen nach dem Ende der Lebensdauer von Produkten (entsprechend Topic 4 „Recycling and Re-use of End-of-Life-Products“ der transnationalen Bekanntmachung);
- Innovative Geschäftsmodelle für die Kreislaufwirtschaft (entsprechend Topic 5.1 „New business models (implementing circular economy aspects)“ der transnationalen Bekanntmachung).

Das Antragsverfahren ist dreistufig angelegt. Es umfasst die Einreichung von **Ideenskizzen („pre-proposal“)** und die anschließende Einreichung von **erweiterten Projektskizzen („full-proposal“)** über ein elektronisches Antragssystem sowie die abschließende Einreichung eines förmlichen deutschen Förderantrags. Durch die Prozesse des ERA-Nets ERA-MIN3 auf transnationaler Ebene und das nationale Förderverfahren ergibt sich insgesamt ein dreistufiger Prozess. Sowohl für die Ideenskizzen als auch für die erweiterten Projektskizzen ist ein gemeinsames Dokument von den Projektpartnern eines transnationalen Konsortiums zu erstellen.

Der Zugang zum elektronischen Antragssystem erfolgt über die Internetseite des ERA MIN Cofund Call 2021 <https://www.era-min.eu/joint-call/era-min-joint-call-2021>.

### **BMBF: Internationale Zukunftslabore zum Grünen Wasserstoff**

**Frist: 27. April 2021 (Projektskizze, zweistufig)**

**Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3370.html>**

Die Bekanntmachung erfolgt auf der Grundlage der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von -Bildung, Wissenschaft und Forschung. Sie dient der Umsetzung der Hightech-Strategie 2025 der Bundesregierung und stärkt die internationale Komponente der Nationalen Wasserstoffstrategie.

Die Nationale Wasserstoffstrategie verzahnt Klima-, Energie-, Industrie- und Innovationspolitik. Ziel ist es, Deutschland international zu einem Vorreiter bei Grünem Wasserstoff zu machen und als Leitmarkt und Leitanbieter für Wasserstofftechnologien zu positionieren.

**Ziel der internationalen Zukunftslabore ist es, im Themenfeld Grüner Wasserstoff**

- die exzellenzorientierte internationale Forschungszusammenarbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette -voranzubringen (bis zu einem Technologiereifegrad 4),

[→ zurück zur Übersicht](#)

- das Kompetenzportfolio des Forschungsstandorts Deutschland in Sachen Wasserstofftechnologien bedarfsgerecht zu erweitern,
- Impulse für zukunftsweisende Klimaschutzinnovationen deutscher Unternehmen auf Basis Grünen Wasserstoffs zu geben und nachhaltige internationale Wissensnetzwerke zu knüpfen sowie
- die Sichtbarkeit des Forschungsstandorts Deutschland im internationalen Wettbewerb zu erhöhen.

Gefördert werden im Rahmen dieser Fördermaßnahme Forschungsprojekte sowohl als **Einzel- wie auch als Verbundvorhaben**. An den Vorhaben sollen Organisationen aus **mindestens drei Partnerländern inklusive Deutschland** zusammenarbeiten. Die **Koordination** eines internationalen Zukunftslabors **soll eine Hochschule oder eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung in Deutschland übernehmen**. In jedem Vorhaben soll eine multinationale Forschungsgruppe gebildet werden. Dabei wird eine Gruppenstärke von **neun bis zwölf Forschenden aus Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und gegebenenfalls Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, insbesondere KMU**, angestrebt. Ein Zukunftslabor soll sich in der Regel zu zwei Dritteln aus renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem Ausland und zu einem Drittel aus ausgewiesenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Deutschland zusammensetzen.

#### BMWi: 7. Energieforschungsprogramm: Förderaufruf Ressourceneffizienz im Kontext der Energiewende

**Frist: 28. März 2021, 21 Uhr (Projektskizze)**

**Link:** [https://www.energieforschung.de/antragsteller/foerderangebote/foerderaufruf\\_ressourceneffizienz](https://www.energieforschung.de/antragsteller/foerderangebote/foerderaufruf_ressourceneffizienz) und <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/B/bekanntmachung-forschungsfoerderung-im-7-energieforschungsprogramm.html>

Die Energieforschung zu Ressourcen im Kontext der Energiewende verbindet das Sichern von energiewendespezifischen Rohstoffen und Ressourcen mit allgemeinen Ideen der Material- und Ressourceneffizienz sowie der zirkulären Wirtschaft („Circular Economy“) als Weiterentwicklung der Kreislaufwirtschaft. Ziel ist, auf diese Weise den Primärenergiebedarf und die energiebedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen nachhaltig zu senken. Unter dem strategischen Ansatz der zirkulären Wirtschaft soll der Wert von Produkten, Stoffen und Ressourcen innerhalb der Wirtschaft so lange wie möglich erhalten bleiben und möglichst wenig Abfall und Emissionen erzeugt werden. Im Zentrum steht also eine Wiederverwendung von Güterströmen vor einer Weiterverwendung.

Mit dem Förderaufruf zu Ressourceneffizienz und zirkulärer Wirtschaft will das BMWi die Energieforschung in diesem Bereich voranbringen und unterstützt insbesondere **interdisziplinäre Projekte mit einem system- und technologieübergreifenden Ansatz**. Das Ministerium legt ein besonderes Augenmerk auf **Verbundprojekte mit Beteiligung aus Wirtschaft und Wissenschaft**, um durch die Einbindung von Unternehmen die spätere Transferfähigkeit von Forschungsergebnissen in die Praxis sicherzustellen.

Für eine detailliertere Beschreibung von möglichen Forschungs- und Entwicklungsthemen im Forschungsbereich Ressourceneffizienz im Kontext der Energiewende beachten Sie auch die [Förderbekanntmachung](#).

#### BMWi: Deutsch-französische Innovationsprojekte für Künstliche Intelligenz

**Frist: 29. April 2021, 12 Uhr**

**Link:** [https://www.digitale-technologien.de/DT/Navigation/DE/Foerderaufrufe/InternationaleKooperationen/d\\_franz\\_koop/d\\_franz\\_koop.html](https://www.digitale-technologien.de/DT/Navigation/DE/Foerderaufrufe/InternationaleKooperationen/d_franz_koop/d_franz_koop.html)

[→ zurück zur Übersicht](#)

Neue Herausforderungen und Möglichkeiten für KI-Lösungen ergeben sich aus der Gesundheits- und Wirtschaftskrise, mit der die Welt derzeit aufgrund der Corona-Pandemie konfrontiert ist. KI-Lösungen können die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen befördern, mit denen beispielsweise das Gesundheitswesen modernisiert, Logistikketten gesichert oder Produktionssysteme umgestaltet werden können. Ziel ist es, neue KI-Lösungen zu entwickeln, um unsere Welt widerstandsfähiger gegen Krisen zu machen. Unterstützt werden Projekte zum Einsatz von Technologien der künstlichen Intelligenz für Risikoversorge, Krisenmanagement und Resilienz.

Die ausgewählten Anwendungsbereiche Gesundheit, Ökonomie und Nachhaltigkeit sind einige der am stärksten von der aktuellen Lage betroffenen Bereiche und daher wirtschaftlich und politisch von großer Bedeutung. Die Ergebnisse der Projekte könnten jedoch auch für Krisen jeglicher Art relevant sein.

Es können auch Querschnittsfragen adressiert werden, die sich beispielsweise mit der gemeinsamen Nutzung von Daten, mit der Schaffung von Synergien auf der Basis von Infrastrukturen wie GAIA-X oder mit spezifischen KI-Forschungsfeldern befassen.

Weitere Informationen entnehmen Sie der [bilateralen Ausschreibung](#). Der Aufruf erfolgt auf der Grundlage des [Förderrahmens „Entwicklung digitaler Technologien“](#).

#### Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - national

**DFG: ANR-DFG-Förderprogramm für deutsch-französische Forschungsprojekte in den Geistes- und Sozialwissenschaften**

Frist: 11. März 2021 (Registrierung im elan-Portal bis 4. März 2021), [Link](#)

**DFG: Priority Programme "Engineered Artificial Minerals (EnAM) – a Geo-metallurgical Tool to Recycle Critical Elements from Waste Streams" (SPP 2315)**

Frist: 15. März 2021 (Registrierung) 24. März 2021 (Antrag), [Link](#)

**DFG: Schwerpunktprogramm „Gezielte Nutzung umformtechnisch induzierter Eigenspannungen in metallischen Bauteilen“ (SPP 2013)**

Frist: 30. März 2021 (Registrierung im elan-Portal bis 15. März 2021), [Link](#)

**DFG: Deutsch-Israelische Projektkooperation**

Frist: 31. März 2021, [Link](#)

**BMBF: Förderung von afrikanisch-deutschen Kooperationen zum Thema „Wassersicherheit in Afrika – WASA“ „Initialphase Südliches Afrika“**

Frist: 31. März 2021 (Projektskizzen), Link: [Bekanntmachung - BMBF](#)

**BMBF: Förderung von Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet „Repositorien und KI-Systeme im Pflegealltag nutzbar machen“**

Frist: 31. März 2021 (Projektskizzen), Link: [Bekanntmachung - BMBF](#)

**BMWi: „Kommunikationstechnologien für die Energiewirtschaft“**

Frist: 31. März 2021, Link: [Energieforschung: Förderaufruf KomTechE](#)

**BMWi: IKT für Elektromobilität - intelligente Anwendungen für Mobilität, Logistik und Energie**

Einreichungsfristen Projektskizzen: 31. März 2021, 31. Oktober 2021, [Link](#)

[→ zurück zur Übersicht](#)

**BMEL: Recyclinggerechte Verwendung von Holz**

Frist: 31. März 2021, [Link](#)

**BMEL: Förderprogramms Nachwachsende Rohstoffe**

Einreichungsfrist: 31. März 2021, [Link](#)

**VolkswagenStiftung: Weltwissen – Strukturelle Stärkung 'kleiner Fächer'**

Einreichungsfrist: 12. April 2021 (letztmalige Ausschreibung), [Link](#)

**BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „Wege zur Innovation – Unterstützung zukünftiger Antragsteller in der europäischen Sicherheitsforschung“ im Rahmen des Programms „Die europäische Innovationsunion – Deutsche Impulse für den Europäischen Forschungsraum“**

Frist: 30. April 2021 (Projektskizzen für EU-Antrag zum Cluster 3-Arbeitsprogr. 2022), Link: [Bekanntmachung - BMBF](#)

**BMWi: Technologieoffensive Wasserstoff**

Frist: 30. April 2021 (Projektskizzen), Link: [Energieforschung: Förderaufruf Technologieoffensive Wasserstoff](#)

**DFG: Taiwan-German International Research Training Groups**

Frist: 30. Juni 2021, [Link](#)

**DFG: Ankündigung: Joint Sino-German Research Projects in mathematics and physics, geosciences, engineering and material sciences and information sciences,**

Frist: voraussichtlich Februar 2022

**BMBF: Änderung der Bekanntmachung Richtlinie zur Förderung von Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Explorations- und Integrationsphasen der IKT-Forschung**

Link: [Änderung der Bekanntmachung - BMBF](#)

**BMBF: Ideenwettbewerb Grüner Wasserstoff**

Einreichungsfrist: unbefristet, [Link](#)

**BMVI: Bundesprogramm Zukunft Schienengüterverkehr zur Förderung von Innovationen (Z-SGV)**

Einreichungsfrist: jederzeit (Richtlinie gültig bis 31. Dezember 2024), [Link](#)

**Ernst-Abbe-Stiftung: Projektförderung**

Einreichungsfrist: jederzeit (mindestens 6 Monate vor Projektbeginn), [Link](#)

**DFG: Costa Rican-German Collaboration in Research**

Frist: keine Einreichungsfrist, [Link](#)

**DFG– Einführung Walter Benjamin-Programm**

Frist: ab sofort, jederzeit, [Link](#)

**BMBF: Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Explorations- und Integrationsphasen der IKT-Forschung**

Frist: jederzeit, Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1615.html>

**DFG: Wissenschaftliche Netzwerke – Förderprogramm nun für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Karrierestufen offen**

Einreichungsfrist: jederzeit, im modifizierten Programm: ab Januar 2019, [Link](#)

[→ zurück zur Übersicht](#)

**Robert Bosch Stiftung – Projektförderung**

Frist: jederzeit; zweistufiges Verfahren: 1. Stufe (schriftliche Anfrage mit Projektidee), [Link](#)

**BMWi: Angewandte nichtnukleare Forschungsförderung im 7. Energieforschungsprogramm „Innovationen für die Energiewende“**

Einreichungsfrist: jederzeit, [Link](#)

**DFG: Digitalisierung und Erschließung**

Einreichungsfrist: jederzeit, [Link](#)

**BMWi: Fahrzeug- und Systemtechnologien**

Einreichungsfrist: jederzeit (Projektskizzen), [Link](#)

### 3. Ausschreibungen – Bauhaus-Universität Weimar

**Bauhaus-Universität Weimar: Kreativfonds**

Frist: 15. März 2021 [Link: https://www.uni-weimar.de/kreativfonds](https://www.uni-weimar.de/kreativfonds)

Die Ausschreibung des Kreativfonds wird zeitnah veröffentlicht.

Am 25. Februar 2021 um 8.30 Uhr und 8. März 2021 um 15.15 Uhr wird jeweils eine Informationsrunde zur Antragstellung angeboten. Bitte melden Sie sich bei Interesse an: [dezernat.forschung@uni-weimar.de](mailto:dezernat.forschung@uni-weimar.de).

### 4. Neues zu HORIZON 2020 und anderen EU-Programmen

**EU-Aktuell: Horizon Europe - ERC Arbeitsprogramm 2021 und erste Ausschreibungen**

Die Fristen für die Antragseinreichung werden verschoben. Die voraussichtlichen neuen Einreichungstermine finden Sie auf der [Webseite des ERC](#). Bitte beachten Sie mögliche weitere Änderungen. Die Vorveröffentlichung der Antragsdokumente für die Ausschreibungen 2021 ist für Ende Januar/ Anfang Februar geplant.

Die Mitteilung der ERCEA finden Sie: <https://erc.europa.eu/news/2021-work-programme-and-first-calls>

**EU-Aktuell: Horizon Europe - Offizielles Launch-Event am 2. Februar 2021**

Am 2. Februar 2021 fand eine Auftaktveranstaltung zum neuen EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizon Europe statt, die von der Europäischen Kommission und der portugiesischen Ratspräsidentschaft organisiert wurde. Bei dem Online-Event diskutierten hochrangige Sprecher und Sprecherinnen in mehreren Panels die Synergien von Horizon Europe und dem Europäischen Aufbauprogramm Next Generation EU sowie die Erneuerung des Europäischen Forschungsraums.

Zu den Referenten und Referentinnen der Veranstaltung gehörten unter anderem die EU-Forschungskommissarin Mariya Gabriel, Bundesforschungsministerin Anja Karliczek und EU-Parlamentarier wie Christian Ehler und der Vorsitzende des ITRE-Ausschusses Cristian-Silviu Buşoi. Im Rahmen des Launch-Events schlug Mariya Gabriel

[→ zurück zur Übersicht](#)

einen Pakt für Forschung und Innovation in Europa vor, um europäische Kooperation zu verstärken und regionale, nationale und europäische Kräfte aufeinander abzustimmen.

Die Aufzeichnung der gesamten Veranstaltung ist online verfügbar.

Im Dezember 2020 hatten sich das Europäische Parlament und der Rat über die Inhalte des Legislativpakets für Horizon Europe geeinigt. Zurzeit überprüfen die juristischen und sprachlichen Dienste der Europäischen Institutionen die Rechtsakte, so dass sie im Frühjahr von Parlament und Rat formal verabschiedet und in allen offiziellen Sprachen der EU veröffentlicht werden können.

Weitere Informationen finden Sie hier:

[Programm und Aufzeichnung des Launch-Events \(Webseite des EIT\)](#)

[Rede von Forschungskommissarin Mariya Gabriel](#)

#### EU-Aktuell: Teilnahme des Vereinigten Königreichs an Horizont Europa

Die Europäische Union und das Vereinigte Königreich haben sich im Dezember 2020 auf ein Partnerschaftsabkommen geeinigt, das zum 01.01.2021 vorläufig in Kraft getreten ist. Darin ist vorgesehen, dass sich das Vereinigte Königreich als assoziiertes Land am gesamten Programm von Horizont Europa beteiligen kann (außer EIC Fonds). Das Assoziierungsabkommen für Horizont Europa wird zu einem späteren Zeitpunkt geschlossen und die Teilnahme britischer Einrichtungen voraussichtlich rückwirkend zum Start des Programms möglich sein.

Dem ERASMUS+-Programm wird das Vereinigte Königreich nicht beitreten.

Weitere Informationen finden Sie hier: [https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/IP\\_20\\_2531](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/IP_20_2531)

#### EU-Aktuell: Dokumente zu Horizon Europe im Funding & Tenders Portal

Im Zuge der für dieses Frühjahr geplanten offiziellen Verabschiedung des neuen EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizon Europe und der kommenden Öffnung der ersten Ausschreibungen hat die Europäische Kommission im Funding & Tenders Portal eine Seite für die Referenzdokumente des Programms erstellt.

Die bisher noch wenigen auf der Seite abrufbaren Dokumente für Horizon Europe sollen in den nächsten Wochen sukzessive ergänzt werden. Zu den dort bereits veröffentlichten Dokumenten gehört unter anderem ein neues Online-Manual für das Portal. Die Inhalte umfassen den Registrierungsprozess, die Rollen im Portal, Antragstellung sowie Management der Projekte, außerdem Informationen zur Teilnahme als Gutachter bzw. Experte. Wie das zukünftige Model Grant Agreement gilt das Manual nicht nur für das Forschungsrahmenprogramm, sondern richtet sich als programmübergreifendes Dokument ebenso an die Teilnehmenden anderer EU-Programme.

Hier finden Sie die [Referenzdokumente im Participant Portal](#).

#### EU/BMBF: Förderinitiative „Partnership for Research and Innovation in the Mediterranean Area – PRIMA“ neue Ausschreibung angekündigt

Die internationale Förderinitiative **PRIMA („Partnership for Research and Innovation in the Mediterranean Area“)** wird ihre 4. Ausschreibung voraussichtlich Mitte Februar 2021 veröffentlichen.

[→ zurück zur Übersicht](#)

An PRIMA, einer Maßnahme nach Art. 185 AEUV, beteiligen sich insgesamt 19 Länder Europas und des südlichen und östlichen Mittelmeerraums sowie die Europäische Kommission. Zu den teilnehmenden Ländern zählen **elf EU-Mitgliedstaaten (Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Kroatien, Luxemburg, Malta, Portugal, Slowenien, Spanien, Zypern)** sowie **acht Mittelmeer-Partnerländer (Algerien, Ägypten, Israel, Jordanien, Libanon, Marokko, Tunesien, Türkei)**.

Auf Grundlage einer strategische Forschungs- und Innovationsagenda werden jährliche Ausschreibungen in den Schwerpunktthemen „**Wassermanagement**“, „**Landwirtschaftssysteme**“ und „**Wertschöpfungsketten in der Land- und Ernährungswirtschaft**“ durchgeführt. Ausführliche Informationen zu den Themen und der Organisationsstruktur erhalten Sie auf der [PRIMA Website](#).

Das Gesamtbudget für PRIMA beläuft sich auf knapp 500 Mio. € für die Laufzeit von 10 Jahren, wobei die Europäische Kommission 220 Mio. € (aus Horizont 2020) und die 19 teilnehmenden Länder insgesamt 274 Mio. € beitragen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) wird sich mit 20 Mio. € über die gesamte Laufzeit des Projektes von 10 Jahren beteiligen. **Für Wissenschaftler/innen aus Deutschland bietet das Programm Fördermöglichkeiten in allen drei vorgenannten Themenbereichen.**

Das Internationale Büro beim DLR Projektträger ist vom BMBF mit der Umsetzung der aus der Fördermaßnahme ausgewählten Projekte bis einschließlich Arbeitsplan 2020 zuständig.

Für die Umsetzung der Fördermaßnahme **ab dem Arbeitsplan 2021** ist die Projektträgerschaft **Ressourcen, Kreislaufwirtschaft, Geoforschung beim Projektträger Karlsruhe (PTKA) vom BMBF** beauftragt.

Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten des Internationale Büro:

[https://www.internationales-buero.de/de/prima.php?pk\\_campaign=eub-telegramm&pk\\_kwd=7-2020](https://www.internationales-buero.de/de/prima.php?pk_campaign=eub-telegramm&pk_kwd=7-2020)

#### EU-Sonstiges: Neue Broschüre zur Europäischen Kulturförderung veröffentlicht

Der **Creative Europe Desk Kultur** informiert über eine neue Publikation.

Die Publikation "EU funding for culture 2021-2027" bietet eine Einführung in 13 EU-Programme und deren Fördermöglichkeiten für den Kultur- und Kreativsektor in der neuen Laufzeit 2021-2027.

Link zur Broschüre: [EU-funding-for-culture2021-2027\\_CEDKultur2020.pdf](#) ([creative-europe-desk.de](#))

#### EU-Sonstiges: EU-Kommission - Competence Centre for the Conservation of Cultural Heritage

Anfang Januar ist das noch im Rahmen von H2020 mit 3 Mio. Euro geförderte Projekte 4CH gestartet, mit dem ein Europäisches Kompetenzzentrum (CC) zur Erhaltung des kulturellen Erbes vorbereitet werden soll. Das Kompetenzzentrum soll als virtuelle Infrastruktur fungieren und Fachwissen, Beratung und Dienstleistungen unter Verwendung modernster IKT mit einem besonderen Schwerpunkt auf 3D-Technologie bereitstellen. Im Rahmen des Projektes werden Best Practices für Metadaten, Standards und Richtlinien gesammelt, analysiert und gefördert.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/european-competence-centre-digital-preservation-and-conservation-cultural-heritage-and-projects>

[→ zurück zur Übersicht](#)

**EU-Sonstiges: Einigung zur EIT-Verordnung und Strategischen Innovationsagenda**

Das Europäische Parlament und die EU-Mitgliedstaaten haben am 28. Januar 2021 eine vorläufige politische Einigung bezüglich der Aktualisierung zur Verordnung über das Europäische Innovations- und Technologieinstitut (EIT) und zum Beschluss über die Strategische Innovationsagenda 2021 - 2027 (SIA) erzielt.

Die Rechtstexte müssen noch durch das Europäische Parlament und den Rat genehmigt werden. Die Trilog-Verhandlungen sind aber damit nun abgeschlossen.

Mit den nun angenommenen Vorschlägen wird das EIT dem EU-Forschungs- und Innovationsprogramm Horizont Europa (2021 - 2027) angepasst.

Das Budget des EIT wird in der kommenden Förderperiode ca. 3 Milliarden Euro umfassen. Dies entspricht einer Erhöhung von knapp 600 Millionen Euro im Vergleich zur aktuellen Förderperiode. Das EIT wird so in die Lage versetzt, die Erholung der Wirtschaft sowie den ökologischen und digitalen Wandel im Hinblick auf eine nachhaltigere und widerstandsfähigere Gesellschaft weiter voranzutreiben.

Dabei wird das EIT zukünftig die regionale Dimension stärker in den Vordergrund rücken, um so das Innovationsgefälle zu verringern. **Darüber hinaus werden in den nächsten Jahren zwei neue Wissens- und Innovationsgemeinschaften (KIC) ins Leben gerufen, eine im Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft und eine im Bereich der Wasser-, Meeres- und maritimen Sektoren und Ökosysteme. Durch eine neue Pilotinitiative soll zudem die unternehmerische und innovative Kapazität von Hochschuleinrichtungen unterstützt werden.** Des Weiteren wird zukünftig auch die Zusammenarbeit mit dem Europäischen Innovationsrat ausgebaut werden, um so die Innovationskapazität Europas insgesamt weiter zu stärken.

Pressemitteilung der Europäischen Kommission:

[https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/ip\\_21\\_207](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/ip_21_207)

**EU-Sonstiges: Konsultation: Gesunde Böden – eine neue Bodenstrategie der EU**

Die Europäische Kommission bereitet derzeit eine neue EU-Bodenstrategie („healthy soil for a healthy life“) vor. Basierend auf einer ersten Roadmap-Konsultation Ende 2020 hat die Kommission dazu eine weitere, öffentliche Konsultation zu diesem Thema gestartet.

Geplant ist eine Überarbeitung der „Thematischen Strategie für den Bodenschutz“ aus dem Jahre 2006. Die neue Strategie wurde in der EU-Biodiversitätsstrategie für 2030 angekündigt mit dem Ziel, boden- und landbezogene Themen in umfassender Weise zu adressieren. Neben der breiten Öffentlichkeit sind insbesondere mit dem Thema Bodenschutz und -erhalt befasste Organisationen und Interessenträger sowie Forschungseinrichtungen und Hochschulen angesprochen, bis zum 27. April 2021 an der Konsultation teilzunehmen.

Die Konsultation steht auch im Zusammenhang mit der im EU-Forschungsrahmenprogramm Horizon Europe (2021-2027) geplanten Mission „Bodengesundheit und Lebensmittel“. So sollen in der Konsultation u.a. die im Rahmen der Boden-Mission vorgeschlagenen Indikatoren zur Bodengesundheit bewertet werden.

Die Ergebnisse der Konsultation werden veröffentlicht und sollen in die für das zweite Quartal 2021 vorgesehene Mitteilung der Europäischen Kommission zur neuen EU-Bodenstrategie einfließen.

Weitere Informationen finden Sie hier:

[Konsultation Gesunde Böden – eine neue Bodenstrategie der EU](#)  
[Horizon Europe Mission: Bodengesundheit und Lebensmittel](#)

[→ zurück zur Übersicht](#)

**Erinnerungen an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - international**

**DAAD: Aktuelle Informationen des DAAD zur Corona-Pandemie unter:** <https://www.daad.de/de/>

**DAAD/AvH: JSPS Postdoctoral Fellowship (short-term) für Doktoranden und Postdoktoranden: Postdoktoranden nach Japan mit Aufenthaltsdauer ab 6 Monate**

Bewerbung direkt und jederzeit über die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH), [Link](#)

**Alexander von Humboldt-Stiftung: Aktuelle Informationen der AvH zur Corona-Pandemie:** [Link](#)

**Alexander von Humboldt-Stiftung: Feodor Lynen-Forschungsstipendium**

Frist: Anträge können jederzeit eingereicht werden, [Link](#)

**HORIZON EUROPE/ERC**

Die Termine wurden vom ERC bisher wie folgt angekündigt (siehe aktuelle Meldung in diesem Newsletter): <https://erc.europa.eu/>: Please note that the dates are subject to the adoption of Horizon Europe and the ERC Work Programme 2021

Förderlinie	Ausschreibungsöffnung	Einreichungsfrist(en)
Starting Grants   ERC-2021-StG	tbc	24. 03. 2021 (tbc)
Consolidator Grants   ERC-2021-CoG	tbc	20. 04. 2021 (tbc)
Advanced Grants   ERC-2021-AdG	tbc	31. 08. 2021 (tbc)

**HORIZON EUROPE - Cluster 3 Security Research: BMBF-Unterstützung für künftige Antragsteller**

**Frist: 30. April 2021 (für einen EU-Antrag zum Cluster 3-Arbeitsprogramm 2022)**

15. März 2022 (für einen EU-Antrag zum Cluster 3-Arbeitsprogramm 2023)

15. März 2023 (für einen EU-Antrag zum Cluster 3-Arbeitsprogramm 2024)

15. März 2024 (für einen EU-Antrag zum Cluster 3-Arbeitsprogramm 2025)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3283.html>

**HORIZON 2020/Excellent Science**

**European Research Council (ERC)**

Einreichungsfristen Arbeitsprogramm 2020 in HORIZON 2020, [Link](#)

**HORIZON 2020/Industrial Leadership:**

Information and Communication Technologies, [Arbeitsprogramm ICT 2018-2020 \(Neue Fassung, März 2020\)](#)

**HORIZON 2020/Societal Challenges:**

- **Societal Challenge 2: Food security, sustainable agriculture and forestry, marine, maritime and inland water research and the bioeconomy,** [Arbeitsprogramm SC2 2018-2020 \(Neue Fassung, März 2020\)](#)
- **Societal Challenge 3: Secure, clean and efficient energy/Cross-cutting activities** [Arbeitsprogramm SC3 2018-2020 \(Neue Fassung, März 2020\)](#)
- **Societal Challenge 4: "Smart, Green and Integrated Transport"** ([Arbeitsprogramm SC4 2018-2020](#)) (*Neue Fassung, März 2020*)

[→ zurück zur Übersicht](#)

- **Societal Challenge 5: "Climate action, environment, resource efficiency and raw materials"** [Arbeitsprogramm SC5 2018-2020](#) (*Neue Fassung, März 2020*)
- **Societal Challenge 6: Europe in a changing world – Inclusive, innovative and reflective societies** ([Arbeitsprogramm SC6 2018-2020](#)) (*Fassung: Oktober 2019*)
- **Societal Challenge 7: „Secure Societies“** [Arbeitsprogramm SC7 2018-2020](#) (*Neue Fassung, März 2020*)  
In der SC 7 "Secure Societies- Protecting freedom and security of Europe and its citizens" sind die letzten Ausschreibungen des Jahres 2020 geöffnet. Fristen liegen größtenteils im August 2020:
  - [Call „Artificial Intelligence and security: providing a balanced assessment of opportunities and challenges for Law Enforcement in Europe“](#)
  - [Call „Security“](#)
  - [Call „Digital Security“](#)
  - [Call „Protecting the infrastructure of Europe and the people in the European smart cities“](#)

**HORIZON 2020/Cross-cutting activities**, [Arbeitsprogramm 2018-2020](#) (*Neue Fassung, März 2020*)

**HORIZON 2020/Science with and for Society**, [Arbeitsprogramm 2018-2020](#) (*Neue Fassung, März 2020*)

**EU/HORIZON 2020: Ausschreibungen in EU-geförderten Projekten mit variierenden Fristen**, [Link](#)

## 5. Patente und Schutzrechte

Patenterteilung erfolgt:

**Material zur Instandsetzung, Verbundbauteil und Verwendung eines Materials zur Instandsetzung eines Bauteils**

**Dt. Patent: DE 10 2019 128 718**

**Fachgebiet:** Bauingenieurwesen, Baustoffkunde, Polymere Bindemittel und Werkstoffe

**Erfinder:** Dr. Torben Wiegand, Prof. Dr.-Ing. Andrea Osburg, Dipl.-Ing. Franziska Vogt, Dipl.-Ing. Alexander Gypser, Dr. Kay Bode.

## 6. Neue Forschungsprojekte an der Bauhaus-Universität Weimar

**APlausE-MR - Audiovisuelle Plausibilität und Erleben in Mixed Reality mit mehreren Teilnehmern**

im Schwerpunktprogramm "Auditive Kognition in interaktiven virtuellen Umgebungen - AUDICTIVE"

Fakultäten Medien

**Professur:** Systeme der virtuellen Realität (Prof. Dr. Bernd Fröhlich)

**Laufzeit:** 1. April 2021 bis 30. März 2024

**Drittmittelgeber:** DFG

**Fördersumme:** 305.200,00 Euro

[→ zurück zur Übersicht](#)

**CONCERT-CCair - Skalenübergreifender Komponentenansatz zur Vorhersage der rheologischen Eigenschaften von Zementleim unter Berücksichtigung von Zementersatzstoffen und ihr Einfluss auf Thixotropie und Entlüftungsverhalten von Beton**

**Schwerpunktprogramm "Opus Fluidum Futurum - Rheologie reaktiver, multiskaliger, mehrphasiger Baustoffsysteme"**

**Fakultät Bauingenieurwesen**

**Professur:** Werkstoffe des Bauens - F.A. Finger-Institut für Baustoffkunde (Prof. Dr.-Ing. Horst-Michael Ludwig)

**Laufzeit:** 1. März 2021 bis 28.02.2024

**Drittmittelgeber:** DFG

**Fördersumme:** 378.308,00 Euro

**SharKI: Shared Tasks als innovativer Ansatz zur Implementierung von KI- und Big-Data-basierten Anwendungen in der Hochschullandschaft**

**Fakultät Medien**

**Professur:** Content Management und Web Technologien (Prof. Dr. Benno Stein)

**Laufzeit:** 1. März 2021 bis 29. Februar 2024

**Drittmittelgeber:** BMBF

**Fördersumme:** 199.663,20 Euro

**Wachstum und Porosität von C-S-H Phasen, Weiterentwicklung des 'Sheet Growth Models' und Kopplung mit experimentellen Ergebnissen (1H NMR, REM)**

**Fakultät Bauingenieurwesen**

**Professur:** Werkstoffe des Bauens - F.A. Finger-Institut für Baustoffkunde (Prof. Dr.-Ing. Horst-Michael Ludwig)

**Drittmittelgeber:** DFG

**Laufzeit:** 1. März 2021 bis 30. November 2023

**Fördersumme:** 447.500,00 Euro

**REALight - Leichtgranulate und REA-Gips aus Bau- und Abbruchabfällen**

**Fakultät Bauingenieurwesen**

**Professur:** Werkstoffe des Bauens - F.A. Finger-Institut für Baustoffkunde (Prof. Dr.-Ing. Horst-Michael Ludwig)

**Drittmittelgeber:** BMBF

**Laufzeit:** 1. Februar 2021 bis 31. Januar 2024

**Fördersumme:** 310.388,93 Euro

**Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Dezernat Forschung:**

**Aktuelle Erreichbarkeit**

[→ zurück zur Übersicht](#)

Die Kolleginnen vom Dezernat Forschung arbeiten vom Homeoffice aus und sind individuell per Mail oder über den zentralen Kontakt [dezernat.forschung@uni-weimar.de](mailto:dezernat.forschung@uni-weimar.de) erreichbar. Telefonisch sind wir eingeschränkt über die üblichen Nummern zu erreichen ([Dezernat Forschung – Team | Kontakt](#)). Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn es zu Verzögerungen bei der Beantwortung kommen sollte.

**Internationale Forschungsförderung**

Dr. Susan Gniechwitz, [susan.gniechwitz@uni-weimar.de](mailto:susan.gniechwitz@uni-weimar.de), Tel. 0 36 43/ 58 25 35

**Nationale Forschungsförderung**

Damaris Schneider, [damaris.schneider@uni-weimar.de](mailto:damaris.schneider@uni-weimar.de), Tel. 0 36 43/ 58 25 33

**Erfindungen und Patente, Messebeteiligungen**

Konstanze Bleul, [konstanze.bleul@uni-weimar.de](mailto:konstanze.bleul@uni-weimar.de), Tel. 0 36 43/ 58 25 36

**Haftungsausschluss:** Alle Informationen des Newsletters werden sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden.

**Datenschutz:**

Wir weisen Sie darauf hin, dass wir Ihre Daten (Name, Mailadresse) in unserem Mailversandprogramm gespeichert haben. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein bzw. kein Interesse mehr am Bezug unseres Newsletters haben, können Sie jederzeit eine entsprechende E-Mail an [dezernat.forschung@uni-weimar.de](mailto:dezernat.forschung@uni-weimar.de) senden.

[→ zurück zur Übersicht](#)